

## Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei (SV/SV/03/2015) vom  
21.05.2015

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Helmut Wichelmann

#### Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Herr Jürgen Cordts

Frau Gesa Finck

Herr Stefan Hirt

Frau Antje Klein

Herr Rainer Kruse

Herr Ingo Lage

Herr Heinz Lamp

Herr Rainer Longk

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Herr Peter Manzke

Herr Dirk Osbahr

Bis TOP 7

Herr Lutz Schlüsen

Frau Kerstin Thomsen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Sönke Voß

Frau Kirsten Walsemann

Herr Wilfried Zurstraßen

#### Sachkundige/r

Herr Stefan Beeg

Bis TOP 6.

Lehrkraft Timo Müller

Herr Sebastian Schettler

Herr Schulleiter Wolfgang Wittmaack

#### Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Joachim Gafert

Herr Ernst Hansen

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Christine Nebendahl

Herr Volker Schütte-Felsche

Herr Stefan Schwab

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:07 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 17.02.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Einführung einer neuen schulischen Assistenz an Grundschulen SV/BV/120/2015
7. IT-Ausstattung für die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule Probstei SV/BV/119/2015
8. Sachstandsbericht Entwicklung Oberstufe
9. Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe ab 01.08.2015 SV/BV/116/2015
10. Verlängerung 2. Stelle Schulsozialarbeit am Schulzentrum Schönberg SV/BV/117/2015
11. Antrag TSV Schönberg auf Förderung einer FSJ-Sport Stelle SV/BV/118/2015
12. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Verbandsvorsteher Wichelmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende begrüßt insbesondere den Schulrat des Kreises Plön, Herrn Stefan Beeg und den Koordinator der Gemeinschaftsschule, Herrn Timo Müller, sowie die Herren Schulleiter Wittmaack und Schettler.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

ge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Verbandsvorsteher lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 20              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 20    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 17.02.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Verbandsvertreterin Finck weist darauf hin, dass in der Niederschrift der Name *Husen* fehlt. Herr Husen hatte Frau Finck in der Sitzung vertreten.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Daraufhin gibt der Verbandsvorsteher die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Die Schulverbandsvertretung hatte Auftragsvergaben für die Erweiterung der Grundschule an den Salzwiesen beschlossen.

**TO-Punkt 6: Einführung einer neuen schulischen Assistenz an Grundschulen  
Vorlage: SV/BV/120/2015**

Der Schulrat des Kreises Plön erläutert nochmals ausführlich die geplante Einrichtung Schulischer Assistenz an den Grundschulen des Kreises Plön. Er berichtet über die Informationsveranstaltung am 06.05.2015 und verweist auf das Schreiben der Bildungsministerin vom 12.05.2015, in dem die Zusagen des Landes über die Höhe und die Dauer der zu erwartenden Förderung enthalten sind. Nach heutigem Kenntnisstand gibt es vier Varianten mit diesem neuen Hilfsmittel für die Grundschulen umzugehen:

1. Der Landkreistag überdenkt seinen Beschluss und lockert die Möglichkeit für die Kreise, kreisinterne Lösungen zu finden.

2. der Schulträger lehnt die Trägerschaft für die schulische Assistenz ab und führt sie nicht ein.
3. Einzelne Schulträger machen sich auf den Weg und stellen selbst geeignete Kräfte ein und
4. Mehrere Schulträger schließen sich zu einem Verbund zusammen, innerhalb dessen Verträge geschlossen und die Versorgung der Grundschulen geregelt wird.

Die Mitglieder der Schulverbandsvertretung diskutieren eingehend über die Form der Einführung schulischer Assistenz an den Grundschulen des Schulträgers. Die Vor- und Nachteile, eigenes Personal zu beschäftigen oder einen Träger mit der Aufgabe zu betrauen. Einigkeit besteht darüber, die Schulische Assistenz zu etablieren, zumindest für den Zeitraum und in Höhe der zugesagten Förderung. Die Schulleitung favorisiert die Lösung, eigenes Personal zu beschäftigen. Nach intensiver Diskussion ergeht nachfolgender

### **Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Einstellung von Schulischen Assistenten für die Grundschulen des Schulverbandes in Anstellungsträgerschaft des Schulverbandes Probstei, im Rahmen der zur Verfügung gestellten Landesförderung. Die Anstellung soll befristet erfolgen, möglichst ab Schuljahresbeginn 2015/2016 für den Zeitraum, in dem das Land Schleswig-Holstein eine Finanzierung der schulischen Assistenten gewährleistet. Die Arbeitsverträge sind entsprechend zu befristen.

Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit den Schulleitern der Grundschulen, die Anzahl und die Qualifikation der Schulischen Assistenten festzulegen, die Stellen entsprechend auszuschreiben und die Personalauswahl vorzunehmen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 20              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 20    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Im Anschluss an die Beschlussfassung bedankt sich der Verbandsvorsteher bei Schulrat Beeg für die ausführliche Darstellung der Materie und für den Besuch. Der Schulrat ist erfreut über die Beschlussfassung und fügt hinzu, dass die Einrichtung Schulischer Assistenz einen weiteren Standortvorteil für den Schulstandort mit sich bringt.

### **TO-Punkt 7: IT-Ausstattung für die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule Probstei Vorlage: SV/BV/119/2015**

Der Koordinator der Gemeinschaftsschule, Herr Müller und Verbandsvertreter Hirt erläutern gemeinsam anhand einer PowerPoint-Präsentation das Konzept über die geplante IT-Ausstattung der künftigen gymnasialen Oberstufe. Das Konzept gliedert sich in drei Teile. Den Schulserver für das Intranet und die Verwaltung des Netzes (Mails, Postfächer etc.), die Infrastruktur WELAN/DSL-Leitung und die Hardware (Tablets) für SuS und die Lehrkräfte.

Im Anschluss an die Vorstellung sprechen sich die Mitglieder der Schulverbandsvertretung für die Umsetzung des vorgestellten Konzeptes aus. Digitales Lernen wird in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen. Von daher sollte die künftige Oberstufe auch entsprechend ausgestattet werden. Zukünftig eventuell sogar schon niedrigere Jahrgänge. Die Schule gewinnt dadurch einen weiteren Standortvorteil.

Vorgesehen ist, als sogenanntes *Pilotprojekt*, die Oberstufe ab Jahrgang 11 aufbauend auszustatten. Die vorliegende Kostenschätzung in Höhe von rd. 70.000,00 € beinhaltet die Anschaffung des Servers und den Ausbau des WELAN-Netzes. Diese Kosten fallen nicht jedes Jahr wieder neu an. Lediglich die Kosten für die Beschaffung der Tablets. Diese Kosten verbleiben allerdings dauerhaft beim Schulträger. Über eine eventuelle Elternbeteiligung für die Beschaffung der Tablets sollte nachgedacht werden. Weiterhin erörtert werden die Optionen, die Hardware zu kaufen oder zu leasen. Die einzelnen Details der Umsetzung sind im weiteren Prozess der Realisierung noch festzulegen.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, das vorgestellte IT-Konzept als Pilotprojekt umzusetzen, beginnend mit dem 11. Jahrgang der gymnasialen Oberstufe der Gemeinschaftsschule Probstei. Somit ab Schuljahresbeginn 2015/2016. Die Finanzierung soll auf Basis des in der Vorlage dargestellten Finanzierungsvorschlages erfolgen.

Nach Ablauf des ersten Schulhalbjahres legt die Schule einen Zwischenbericht über den bisherigen Verlauf des Projektes vor.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 20              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 19    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 1 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 8: Sachstandsbericht Entwicklung Oberstufe**

Verbandsvorsteher Wichelmann berichtet über den derzeitigen Stand der baulichen Entwicklung. Bekanntlich hatte die Schulverbandsvertretung seinerzeit die Variante 10 des Architekturbüros Trapez beschlossen und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel bereitgestellt. Im laufenden Planungsprozess hat die Schulleitung der Gemeinschaftsschule nochmals auf die schwierige räumliche Situation der Lehrkräfte und der Verwaltung hingewiesen und darum gebeten, hier Abhilfe zu schaffen, wenn die finanziellen Mittel des Schulträgers dafür ausreichend sind. Dazu hat die Schule eine Zusammenstellung der benötigten Räumlichkeiten für Lehrkräfte/Verwaltung eingereicht.

Daraufhin hat der Verbandsvorsteher das gesamte Schulgebäude gemeinsam mit der stellv. Verbandsvorsteherin Klein und Koordinator Lückemann nochmals detailliert besichtigt. Dabei wurde durch ihn die Idee entwickelt, dass die jetzige Bücherei der Grundschule (derzeit untergebracht in einer der ehemaligen Wohnungen im Altbau) in den derzeit erstellten Anbau der Grundschule umzieht und das eine weitere Wohnung, die derzeit noch vermietet ist, ebenfalls für schulische Zwecke genutzt werden könnte.

Alle vier Wohnungen in dem Gebäude haben eine Größe von je rd. 100 Quadratmetern. Eine der Wohnungen wird momentan für die sogenannte Oase und für den Schulsanitätsdienst genutzt. Eine Weitere als gemeinsame Bücherei und die Dritte vom Kindergarten der Lebenshilfe. Dem Kindergarten wurde bereits gekündigt, weil ab Baubeginn der Variante 10, die Schulsozialarbeit anderweitig untergebracht werden muss. In der 4. Wohnung ist eine Tagesgruppe der AWO untergebracht, in der zur Zeit lediglich 8 Kinder betreut werden. Alle

Wohnungen eignen sich beispielsweise für Lehrerarbeitsplätze, als Ruheräume für die Lehrkräfte, für kleine Arbeitsgruppen, für den DAZ-Unterricht usw.

Der Konferenzraum im Modulbau könnte ebenfalls als Lehrerarbeitszimmer mitgenutzt werden. Beim Bau wurde der Raum umfangreich mit PC-Anschlüssen versehen, weil er ursprünglich auch als Lehrerarbeitszimmer geplant war.

Weitere kleine Räume im Schulgebäude könnten besser für schulische Zwecke genutzt werden. Die Schule macht sich hierzu Gedanken.

Am 02.06.2015 findet eine weitere Sitzung des Planungszirkels statt. Die Schule wünscht sich Koordinatorenbüros, ein zweites Lehrerzimmer und die Verlegung des Büros der Schulleitung und des Sekretariats/Verwaltung in das Erdgeschoss, zur besseren Erreichbarkeit. Um die Kosten dafür einschätzen zu können, wurde Architekturbüro Trapez mit einer groben Überplanung beauftragt. Das Ergebnis wird im Planungszirkel vorgestellt werden.

Die genauen Kosten für die Umsetzung der Variante 10 stehen erst nach erfolgter Ausschreibung fest. Die bisher festgelegte Summe für die Erweiterung der Gemeinschaftsschule sollte nicht überschritten werden. Schulleiter Wittmaack erläutert nochmals die Raumnot in der Schule und bittet den Schulträger darum, die derzeitige Planung nochmals zu überdenken und die Kostenermittlung abzuwarten. Eventuell besteht die Möglichkeit einer Umsetzung.

Verbandsvertreter Zurstraßen schlägt vor, zu Beginn der Sitzung des Planungszirkels, gemeinsam mit der Schulleitung, einen Rundgang durch das gesamte Schulgebäude zu machen, damit die Vertreter des Schulträgers einen Einblick in die Raumproblematik erhalten. Im Anschluss an den Bericht des Verbandsvorstehers, berichtet Herr Müller anhand der Darstellung über die mögliche Stundenplanung am Nachmittag, über die Schulschlusszeiten für die einzelnen Jahrgänge. (Siehe Anlage) Für die Klassenstufen 5 bis 8 bleiben die bisherigen Zeiten bestehen.

Alle Oberstufenschülerinnen- und Schüler haben einen Anspruch auf mindestens 33 Stunden Unterricht pro Woche. Geplant ist eine Unterrichtsversorgung mit 36 Stunden. Alle SuS der Oberstufe haben daher Unterricht in der 8. und 9. Stunde. Der Sportunterricht für diese SuS wurde in die 8. und 9. Stunde verlegt, da keine anderen Hallenkapazitäten zur Verfügung stehen.

Der Wahlpflichtbereich für die 8., 9. und 10. Jahrgänge geht teilweise bis in die 8. Stunde. Diese SuS kommen an den betreffenden Tagen erst zur 2. Schulstunde.

Der Schulbusverkehr ist daher auf Abfahrten nach der 8. und 9. Schulstunde auszuweiten. Zudem wird künftig auch montags eine Abfahrt nach der 7. Stunde benötigt (bisher nur Di bis Do). Zu berücksichtigen ist auch, dass die Schule öfter zur zweiten Stunde anzufahren ist. Entsprechende Gespräche wurden mit der VKP bereits geführt.

Für die Küche und die Mensa der OGTS ergeben sich durch die vorgelegte Planung vorerst keine Veränderungen. Das Personal ist auskömmlich und der Raum in der Mensa auch.

Der Verbandsvorsteher bedankt sich bei Herrn Müller für die sehr gute Planung.

**TO-Punkt 9:           Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe ab 01.08.2015**  
**Vorlage: SV/BV/116/2015**

Der Vorstandsvorsteher erläutert ausführlich die Vorlage. Daraufhin fasst die Schulverbandsvertretung nachfolgenden

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Einrichtung einer weiteren Hortgruppe am Schulstandort Schönberg zu Beginn des Schuljahres 2015-2016. Die im Jahr 2015 notwendigen Mittel sollen ggf. über einen Nachtragshaushalt bereitgestellt werden. Der Vorstandsvorsteher wird beauftragt, die notwendigen Personalentscheidungen zu treffen.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 19    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 10: Verlängerung 2. Stelle Schulsozialarbeit am Schulzentrum Schönberg  
Vorlage: SV/BV/117/2015**

Der Vorstandsvorsteher erläutert die Vorlage. Amtsmitarbeiterin Johansson erläutert die Zuschussituation. Daraufhin fasst die Schulverbandsvertretung nachfolgenden

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die zweite Stelle für Schulsozialarbeit am Schulzentrum in Schönberg ab 01.08.2015 im bisherigen Umfang von 35 Stunden wöchentlich und zu den bisherigen Konditionen unbefristet einzurichten.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 19    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 11: Antrag TSV Schönberg auf Förderung einer FSJ-Sport Stelle  
Vorlage: SV/BV/118/2015**

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt, dass die Grundschule an den Salzwiesen als Kooperationspartner für die geplante FSJ-Stelle dem TSV-Schönberg zur Verfügung stehen kann. Der Schulverband bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € (25 % der Gesamtkosten), zunächst für den Zeitraum von einem Jahr, ab 01.09.2015.

|                   |                 |                 |             |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 19              |                 |             |
| Ja-Stimmen: 19    | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Verbandsvorsteher berichtet ausführlich über den Baufortschritt Erweiterung Grundschule an den Salzwiesen. Geplant ist die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2015-2016.

Die Umbauarbeiten im Gebäude Förderzentrum laufen nach Plan. Die Baugenehmigungen sind erteilt. Die Ausschreibungen auf den Weg gebracht. Darüber hinaus berichtet der Verbandsvorsteher, dass er für die Vergabe der Maurerarbeiten eine Eilentscheidung getroffen hat.

Der Auftrag für die Lieferung der Containerklassen wurde zwischenzeitlich erteilt. Im Rahmen einer weiteren Eilentscheidung wurde der Auftrag für die Anmietung auf zwei Jahre vergeben. Da Büro Trapez mit der Planung Erweiterung GSP beauftragt werden konnte, ist davon auszugehen, dass die neuen Gebäude nach dem Ablauf von zwei Jahren auch bezogen werden können. Für die Container wird derzeit auf die Erteilung der Baugenehmigung gewartet. Auch hier liegen die Kosten im geplanten Rahmen.

Zum Thema Schulband wird mitgeteilt, dass diese in Zukunft über die Offene Ganztagschule mitbetrieben wird und im Rahmen einer AG fortbesteht. Alle Beteiligten haben sich mit dieser Lösung einverstanden erklärt.

Am Montag, 01.06.2015 findet um 17.00 Uhr die Sitzung des Planungszirkels Grundschule statt und am Dienstag, 02.06.2015, ebenfalls um 17.00 Uhr, der Planungszirkel Erweiterung Gemeinschaftsschule. Die Arbeitsgruppe *Schulentwicklung* tagt am 08.06.2015 um 16.30 Uhr ebenfalls im Konferenzraum Modulbau.

gesehen:

Wichelmann  
- Verbandsvorsteher -

Johansson  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -